

Evangelische
Jona
Gemeinde Bremen

GEMEINDEBRIEF

September | Oktober | November 2021

*Lasset uns aber Gutes tun
und nicht müde werden;
denn zu seiner Zeit werden wir
auch ernten ohne Aufhören.*

Galater 6,9



In dieser Ausgabe:

ANDACHT S. 3

GOTTESDIENSTE

Erntedankgottesdienst..... S. 8

Terminübersicht S. 16

AUS DER GEMEINDE

Familiengottesdienst am 18.07.2021..... S. 6

Fast wie früher S. 7

Kirche leuchtet – Jona leuchtet S. 9

Gemeindeversammlung S. 10

FSJler gesucht S. 11

Trauer S. 11

Interview mit Beate Auner-Diegel über Ihre
Arbeit in unseren Ökumen. Projekten S. 12

Das Projekt „Schöpfungsfreundl. Kita“ ... S. 23

JONA-NACHMITTAG

Termine S. 17

AUS DEM KINDERGARTEN

Die Löwen besuchen den Kinderbauernhof

Tenever S. 18

Der Rausschmiss der Schulkinder S. 19

Ahoi, ihr Landratten! S. 20

Im Galopp nach Kirchlinteln S. 22

Zusammenarbeit mit dem FlorAtrium S. 24

VERANSTALTUNGEN

Lieder und Harfenklänge zur Sommerzeit S. 5

Themen – Austausch –
füreinander interessieren S. 26

Terminübersicht S. 28

Mittagstisch S. 30

KONTAKT Übersicht S. 31

Bildnachweis:

Titel: Pascal Debrunner/
Unsplash

S. 3: Jens Theodore/Unsplash

S. 4: Priscilla du Preez/
Unsplash

S. 4, 27 + 31 (Hr. Hörenz):
Uwe Harms

S. 26: Volodymyr Hryshchenko
/Unsplash

Impressum:

Herausgegeben vom
Kirchenvorstand
der Ev. Jona-Gemeinde

Kirche/Gemeindezentrum
Eislebener Str. 58
28329 Bremen

Nächster Redaktionsschluss:
31.10.2021

Kontakt:
buero.jona@kirche-bremen.de



**Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch, und keinem wird warm;
und wer Geld verdient,
der legt's in einen löchrigen Beutel. Hag 1,6**

Liebe Menschen in der Jona Gemeinde,
„da ackere ich und plage mich ab
... und was kommt dabei heraus?!“
Ich bin mir sicher, dass jede und jeder diese oder ähnliche Worte schon einmal dachte und sich vor dem damit einhergehenden Gefühl der Niedergeschlagenheit erlebte.

„In der vergangenen Zeit der Hygieneeinschränkungen habe ich mit vielen KollegInnen immer wieder die Erfahrung gemacht, wie kräftezehrend es sein kann, Dinge vorzubereiten, die – wenn es soweit war – doch nicht umsetzbar sind ... oder noch ein bisschen anders ... dann aber nicht mehr so gut wie gedacht.“

„Ich tu so viel als Partnerin für den anderen oder die andere, versuche zu unterstützen, zu helfen und einfach da zu sein, aber sie oder er nimmt das einfach nicht wahr oder ist manchmal sogar abweisend.“

Ich bin mit mir, meinem Körper und meiner geistigen Verfassung unzufrieden. „Schon wieder habe ich ein Loch am →



→ Hemdsärmel übersehen, mich mit Terminen verschätzt oder ich bekomme noch andere Dinge nicht oder zu spät mit.“

Ich stelle mir vor, wie der Prophet Haggai auf Menschen seiner Zeit zugeht, sie mit seinen Worten auf ihre Situation angesprochen hat und damit ihnen mit ihrem Gefühl der Lähmung nahe war. Vielleicht ernteten die



Menschen dann immer noch wenig, obwohl sie viel säten und erreichten keine Sättigung, die Kleider haben sie nicht gewärmt und das sauer verdiente Geld schien ihnen weiterhin zu zerrinnen. Und doch – so ist meine tiefe Überzeugung – ändert sich etwas, wenn ich ins Reden über das komme, was mich frustriert, enttäuscht und mir Angst macht.

Als ich diese Worte des Monatspruches in einem Moment einer meiner Tiefpunkte las, fühlte ich mich ein Stück weit erkannt und wahrgenommen.

In mir kam das sanfte und Sicherheit gebende Gefühl auf: „Ja, endlich sagt es einer.“ Und „Wie beruhigend, dass mich jetzt gerade jemand versteht.“

Mir macht dieser „Zuspruch“ (wenn auch im weiteren Sinne) von Haggai Mut, mich meiner Situation zu stellen und mich darin so anzunehmen, wie ich bin. Ich möchte mir nicht mehr vormachen: „Alles schon gut!“ „Ich bin doch stark!“ Oder „Einfach nicht hinsehen und weiter geht's!“ Denn letztlich kostet dieses Überspielen von negativen Gefühlen und das Vormachen, dass alles doch gut sei, richtig viel Kraft. Ein Eingestehen meines wahren Befindens kann mir jedoch Ruhe und Ausgeglichenheit geben. Vielmehr noch kann ein Wohlbefinden aufkommen, wenn ich das Glück habe, mit anderen Menschen ernsthaft und vertrauensvoll darüber ins Reden zu kommen.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein selbstsicheres und echtes Greifen, wenn es gut tut und ein wertvolles

und liebevolles Austauschen mit aufmerksamem Mitmenschen.

Ihr Pastor Paul
Hörenz



Lieder- und Harfenklänge zur Sommerzeit



mit Musik aus Schottland – Wales – Irland – Bretagne

Sabine Loredó Silva – Gesang
Jessica Breitlow – Keltische Harfe

Freitag, den 27. August 2021 um 19.30 Uhr

Ev. Jona-Gemeinde Bremen

Eislebener Str. 58, 28329 Bremen
www.jona-kirche-bremen.de

Eintritt frei

um eine Spende für die Künstler wird gebeten



Gottesdienst am 18.07.2021: Endlich wieder ein Familiengottesdienst! Wie Schön!



Das Wetter hat genauso mitgespielt, wie die Beteiligten. Das Casting hatte in der Bärengruppe bei den angehenden Schulkindern stattgefunden, daraus entstand die aus 6 (?) Stadtmusikanten bestehende Schau-

spielertruppe, welche durch Schmetterling und Maus verstärkt wurden und das sie begleitende Orchester, bestehend aus Trompete für den Esel, Trommel für den Hund, Orgel für die Katze, Triangel für den Schmetterling,



Gitarre für die Maus und Mundharmonika für den Hahn. Und so führten sie angelehnt an das Original der Gebrüder Grimm unter der Leitung und Führung von Pastor Hörenz ein Stück über Zusammenhalt und Freundschaft auf.

Viele Proben führten zu einem gelungenen Auftritt. Alle konnten Ihren Text und sogar die Gemeindelieder mit allen Strophen und Refrain – Hut ab! Das hat Spaß gemacht und es war

ein gelungener Gottesdienst. Danke dafür.

Die Kollekte vom Familiengottesdienst in Höhe gut EUR 417,73 geht an den Hilfsfond Stichwort „Fluthilfe 2021“ von „Ein Herz für Kinder“. Sie unterstützen damit die von den Überschwemmungen betroffene Kinder.



Ihre Marit
Hemmersbach

Fast wie früher...

Bei schönstem Sonnenschein startete nach dem Gottesdienst unser Gemeindefest in abgespeckter Version. Viele Kinder und Eltern tummelten sich im Klanggarten des Kindergartens. Wer es etwas ruhiger wollte saß, mit Abstand natürlich, im Innenhof oder im Schatten im Gemeindegarten. Bei Bratwurst und Getränken ergaben sich viele nette Gespräche und es war eine tolle Stimmung. Allen merkte man an, dass sie das klönen mit anderen sehr vermisst haben. Wir haben uns sehr gefreut, dass Gemeindemit-



glieder, Eltern und Kinder diesen Tag bei uns genießen konnten.

Ihre Claudia
Blankenhorn



Herzliche Einladung zum

Familiengottesdienst zum Erntedank am 10. Oktober 2021 um 11:00 Uhr

unter Mitwirkung der Kinder unseres Kindergartens.

Wir wollen versuchen, auch diesen Gottesdienst trotz der Corona-Pandemie mit möglichst vielen Gemeindemitgliedern zu feiern. Auf welche Weise genau, ob drinnen oder vielleicht draußen, müssen wir von der weiteren Entwicklung abhängig machen.

Weitere Informationen wird es daher erst später geben können.

Anschließend wird, wie immer „in Jona“, gemeinsam gegessen. Da wir wegen der Corona-Pandemie sehr wahrscheinlich kein Büffet aus mitgebrachten Speisen aufstellen dürfen, laden wir Sie auch an diesem Sonntag sehr gern zum Essen ein.

Über alles Weitere werden wir Sie über den Newsletter, unsere Facebook-Seite, die Internetseite und den Schaukasten informieren.

Marit Hemmersbach und das Organisationsteam



Wir laden herzlich ein zu

Kirche leuchtet – Jona leuchtet

Zum Vorabend des Reformationstages

am 30. Oktober 2021 ab 18:00 Uhr

lassen wir auch Jona „leuchten“.

Folgen Sie dem Kerzenschein und gehen Sie auf Entdeckungstour.
Entdecken Sie lyrische Texte oder auch Musik aus Luthers Zeiten in der
Kapelle.

Auf unserem Parkplatz laden wir gerne alle beim Feuerschein zu
Bratwurst und Getränken ein. Wir freuen uns auf angeregte Gespräche
und ein nettes Beisammensein.

Lassen Sie uns zusammen Jona zum Leuchten bringen!

Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zur
**Gemeindeversammlung
am Buß- und Betttag, Mittwoch,
den 17. November 2021
um 19.30 Uhr Im Saal**

Um **18 Uhr** wollen wir den traditionellen Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Pastor Hörenz feiern. Anschließend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Imbiss.

Danach sind alle Gemeindemitglieder herzlich zu einer Gemeindeversammlung eingeladen, die um 19.30 Uhr im Saal beginnen soll und für die die folgenden Punkte auf der Tagesordnung stehen:

Tagesordnung der Gemeindeversammlung am 17. November 2021:

1. Bericht über das Gemeindeleben in den vergangenen Monaten und Planungen für die Advents- und Weihnachtszeit
2. Information über die Themen der Sitzung des Kirchentages der BEK im November 2021.
3. Frau Auner-Diegel berichtet über die Ghana-Reise des ökumenischen Projektes der Vahrer Gemeinden: „Neues aus Ghana“.
4. Verschiedenes



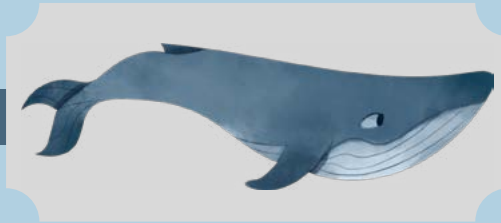
Johann-Peter Weber,
Vorsitzender
der Gemeindever-
sammlung



Björn Knickrehm,
Stellvertretender
Vorsitzender der
Gemeindeversamm-
lung



Werde FSJ'ler in der Jona-Gemeinde



- Unterstützung in der Piepmatzgruppe bei den 1 – 3 Jährigen
- Seniorenbesuche
- Betreuung von Veranstaltungen
- Bürotätigkeiten
- Aufbau eines Bienengarten
- Gartenarbeiten und vieles, vieles mehr

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde dich doch einfach bei Frau Blankenhorn 0152 / 27057644

Abschied



Bestattet wurde:

Gisela Helling
im Alter von 95 Jahren



Interview mit Beate Auner-Diegel über Ihre Arbeit in unseren Ökumenischen Projekten

Redaktion: Liebe Frau Auner-Diegel, Sie kümmern sich seit 2001 für unsere Gemeinde um die Ökumenische Arbeit, können Sie erzählen, wie sie dazu gekommen sind?

Beate Auner-Diegel: Im Rahmen meiner Kirchenvorstandsarbeit wurde ich in den Ausschuss delegiert. Ich hatte damals schon in der Schule als Lehrerin mit einem Projekt in Mosambik zu tun. Da war ich im Thema und war dann auch im damaligen Waslala-Kreis mit Herz und Seele dabei.

Redaktion: Der Waslala-Kreis unterstützte ein Projekt in Nicaragua.

Beate Auner-Diegel: Das ist der Vorgänger des aktuellen Projektes, an den sich wohl noch die Älteren erinnern können. Es war eine Zusammenarbeit mit den katholischen Patres vor Ort, die aus Brasilien dorthin kamen. Sie hatten viele Projekte und wir haben uns entschieden, die Bildungsarbeit zu unterstützen. Leider konnte dieses Projekt nicht fortgeführt werden, da die Brasilianische Kirche sich so entwickelt hatte, dass man einen religiösen Ansatz immer mehr verfolgte, der mit unserer Auffassung nicht mehr vereinbar war. Wir wollten Menschen helfen, weil sie unsere Mitgeschöpfe und Geschwister sind. Die katholische Kirche in Brasilien wollte Zusammenarbeit in der Form nicht mehr.

Redaktion: Das stelle ich mir frustrierend und demotivierend vor.

Beate Auner-Diegel: Das war es. Es gab auch eine Gruppe in Dorsten, auch die konnte nichts bewirken. Wir haben wirklich viel versucht, es ist von unserem Kreis noch einmal Ursel Wahl, die von Anfang an den Kontakt hielt, da sie gut spanisch konnte, dort hingeflogen und hat versucht, zu



überzeugen, wie wertvoll und aus der Religion erwachsen diese Arbeit ist. Aber die Patres, mit den wir zusammengearbeitet hatten und die dort die ganze Aufbauarbeit leisteten, wurden zurück nach Brasilien abberufen und andere kamen dahin. Dieses Ende war einfach enttäuschend.

Redaktion: Das tut mir leid. Aber Sie haben aus diesem Tal herausgefunden und weiter ökumenische Arbeit geleistet.

Beate Auner-Diegel: Wir haben uns ein neues Projekt gesucht, ja. Aber ganz viele haben aufgehört aus dem Waslala-Kreis. Aus Altersgründen oder aber auch weil sie mit Nicaragua so verbunden waren. Mir war und ist es sehr wichtig, dass unser gemeinsames Projekt mit den Vahrer Gemeinden weitergeht. Wir wollten weiter über den Tellerrand gucken und schauen, wer Unterstützung braucht. Uns geht es doch gut! Jetzt ist auch noch vieles einfacher, da die Norddeutsche Mission dabei ist, die unterstützt und schon Kontakte und Projekte seit über 20 Jahren in Togo und Ghana hat.

Am 11. März 2013 war das erste Treffen. Da war Vinzenz Dagadu dabei, der Jugendpastor der Presbyterian Church of Ghana. Er stellte uns das



Beate Auner-Diegel

ist seit 2016 pensionierte Lehrerin. Sie lebt mit ihrem Mann in unserer Gemeinde, war 8 Jahre im Kirchenvorstand und ihre Söhne sind hier konfirmiert. Da in diesem Jahr eine Enkelin in NRW geboren wurde, beginnt sich der Lebensmittelpunkt langsam zu verschieben.

Projekt vor, für das wir uns dann entschieden haben. Toll fanden wir auch, dass dort Englisch gesprochen wird und zwar ein Englisch, wie wir es alle sprechen.

Redaktion: Sie waren und sind überzeugt von diesem Projekt?

Beate Auner-Diegel: Trotz der relativ stabilen wirtschaftlichen und politischen Lage gibt es besonders im Hinterland Kinder, die kein zu Hause haben oder nicht mehr von den Eltern unterstützt werden, auf der Straße leben und keine Chance auf Ausbil- →



→ dung haben. Bildung halten wir für den Schlüssel für ein besseres Leben. So heißt das Projekt Nenjo Haborbor: Gemeinsam für ein besseres Leben. Wir als Kreis und Gemeinden wollen dazu beitragen.

Redaktion: Können Sie Beispiele ihrer Erfolge nennen?

Beate Auner-Diegel: Einige Jugendliche haben bereits eine Ausbildung abgeschlossen als Automechaniker, Näherin, Krankenschwester und sind ein gutes Vorbild für andere.

Kinder und Jugendliche sollen motiviert werden eben nicht schnell ein bisschen Geld zu verdienen, sondern in die Schule zu gehen und eine Ausbildung zu machen, dass sie ein Stück weit unabhängiger werden.

Eine Marktfrau Namens Olivia

Aquaku initiierte durch ihre Ansprache der Jugendlichen, die zum Teil auf dem Markt lebten und schliefen, das Projekt. Unsere Unterstützung ist es, dass wir das Schulgeld, Schulmaterialien und Schuluniformen zahlen. Ein großer Erfolg ist es für mich, dass die Nachfrage nach Schulplätzen steigt.

Redaktion: Also Geld und Motivation führen zum Erfolg.

Beate Auner-Diegel: Ja, aber für die reine Bildungsarbeit braucht man im Verhältnis wenig Geld. Eher die Motivation und mentale Unterstützung sehe ich als Hauptherausforderung. Das „Kümmern“ ist wohl ein Schwerpunkt, sodass die Kinder, die zum Projekt gehören, wirklich zwei Mal in der Woche sich dort versammeln und Unterstützung bekommen. Dort sin-

gen sie, treiben Sport und legen einen Garten an. Eine Hauptamtliche wird von uns bezahlt.

Es gibt noch weitere Ideen, die wir unterstützen. Ich denke an einen Laden an einer günstigen Straße. Das ist ein kaufmännisches Projekt, dort sollen auch Ausgebildete arbeiten. Alles braucht Zeit und Geduld. Der Laden steht, aber die Bürokratie baut immer wieder Hürden auf. Das ist ein Beispiel, dass nicht immer alles so glatt läuft, wie wir uns das wünschen oder hier erleben.

Redaktion: Danke für die konkrete Verdeutlichung. Können wir noch etwas tun?

Beate Auner-Diegel: Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Menschen aus unserer Gemeinde zu diesem Projekt dazukommen, die Arbeit hier soweit unterstützen, wie es möglich ist oder mit nach Ghana reisen,



denn persönliche Begegnungen sind unersetzlich. Dadurch können wir uns gegenseitig bereichern und alle fühlen sich ernst genommen.

2017 hatten wir einen Besuch. Ich bin mir sicher, viele können sich noch daran erinnern, dass wir im Kindergarten in allen Sprachen Bruder-Jakob sangen.

In den Herbstferien fliegt Christoph Buße aus der ev. Kirchengemeinde in der Neuen Vahr nach Ghana. Für 2023 ist wieder ein Gegenbesuch geplant.

Aber das alles steht und fällt damit, dass sich weiterhin Menschen hier vor Ort für das Projekt engagieren. Ich denke an Claudia Blankenhorn, die eine Fotocollage angelegt hat und den Taschenverkauf maßgeblich gefördert hat.

Redaktion: Wir wünschen uns mit Ihnen, dass von der Jona-Gemeinde noch weitere Personen hinzukommen. Vielen Dank für das Interview.





29 August 2021, 11:00 Uhr

**Gottesdienst zum
Ehejubiläum von Ehepaar Kalb**
Pastor Hörenz
Koll.: Fördergesellschaft der
Frauenkirche Dresden



5 September 2021, 18:00 Uhr

Taizé – Frau Schüppel
Koll.: Refugio



12 September 2021, 10:00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Hörenz
Koll.: EKD Junge Erwachsene



26 September 2021, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Hörenz
Koll.: Nenyio Harbobor



3 Oktober 2021, 18:00 Uhr

Taizé – Leube/Hemmersbach
Koll.: Krankenhausclowns



10 Oktober 2021, 11:00 Uhr

**Familiengottesdienst
zum Erntedank**
Pastor Hörenz
Koll.: Mittagstisch
Vahrer Gemeinden



24 Oktober 2021, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Hörenz
Koll.: Kinderspielgeräte



7 November 2021, 18:00 Uhr

Taizé – Leube/Hemmersbach
Koll.: Gemeinde-Diakonie



17 November 2021, 18:00 Uhr

**Buß- und Bettag mit anschl.
Gemeindeversammlung**
Pastor Hörenz
Koll.: Bremer Bänke



21 November 2021, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Hörenz
Koll.: Verwaiste Eltern



28 November 2020, 10:00 Uhr

1. Adventsgottesdienst
Pastor Hörenz &
Konfirmand:innen
Koll.: Brot für die Welt



++ Bitte beachten +++ Bitte beachten +++ Bitte



Aktuelle Informationen und Termin-
änderungen finden Sie im Schau-
kasten oder im Internet unter
www.jona.kirche-bremen.de oder
www.facebook.com/evjonabremen
oder im Jona-Newsletter (Anmeldung per E-Mail
an jona-news@web.de)

Liebe Besucher des Jona-Nachmittages,

wir starten wieder nach der Sommerpause und freuen uns darauf,
Sie wieder begrüßen zu können.
Ihre Claudia Blankenhorn

Jeden Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr



8 September 2021

**Willkommen zurück in der
Jona-Gemeinde**

**Kein Jona-Nachmittag
in den Herbstferien
am 20. und 27. Oktober**



15 September 2021

Grillnachmittag



3 November 2021

Musik-Nachmittag



22 September 2021

**„Sommer Ende“ eine Hermann-
Hesse-Lesung
mit Helga Poppe**



10 November 2021

**Martinstag
mit Pastor Hörenz**



29 September 2021

**Was wir von Hildegard
von Bingen lernen können
mit Pastor Hörenz**



17 November 2021

Klönnschnack



6 Oktober 2021

**Die Welt der Wikinger
mit Dr. Roder**



24 November 2021

**Adventsgestecke basteln –
Wir bitten um Anmeldung!**



13 Oktober 2021

Filmnachmittag



Die Löwen besuchen den Kinderbauernhof Tenever



Am 1. Juli 2021 sind wir mit den Kindern aus der Löwengruppe zum Kinderbauernhof Tenever gefahren.

Schon die Vorfreude auf diesen Tag war riesig. Wir haben gemeinsam überlegt, welche Tiere es dort geben wird und haben mit den Kindern Schafe und Schweine gebastelt. Außerdem wurde fleißig das Lied „Old MacDonald hat ne Farm“ gesungen. Die Kinder und auch wir wurden immer aufgeregter.

Am 1. Juli war es endlich soweit. Wir waren mit gepackten Rucksäcken startklar. Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht so mit wie wir uns das wünschten. Es

ging leider schon morgens heftig an zu regnen. Unserer Freude auf diesen Tag machte das nichts aus. So ging es mit Regenhose und Regenjacke Richtung Tenever. Wir sind mit der Straßenbahn gefahren. Viele Kinder erlebten dieses schon als großes Abenteuer. Sie schauten aus dem Fenster und kamen aus dem Staunen nicht heraus. Sie beobachteten, dass die Bahn mal oben fährt und unten die Autos fahren, und auch, dass die Bahn schnell fährt.

Endlich in Tenever angekommen, mussten wir noch etwa 20 Minuten laufen, bis beim Bauernhof ankamen. Hier haben wir dann erst einmal gefrühstückt. Nachdem wir gestärkt waren, kamen die Tiere dran. Die Fische, Kaninchen und die Schweine hatten Hunger. Nach einiger Unsicherheit alle Tiere zu füttern, trauten sich nach und nach alle Kinder vorsichtig an sie heran. Die Kinder haben sie gestreichelt und mit ihnen gesprochen. Die Schafe auf der Wiese allerdings wollten doch lieber ihre Ruhe. Ihnen wurde vom Zaun aus gewunken. Nach dem Füttern hatten die Kinder die Möglichkeit, sich auf dem eingezäunten Gelände auszutoben. Hier gab es zum





Beispiel eine Wasserpumpe, eine große Sandkiste und eine Nestschaukel. Gegen Mittag war dann noch Zeit, die

Ziegen zu füttern. Leider fing es zu der Zeit wieder an heftig zu regnen. Das mochten die Ziegen nicht. Sie haben sich im Stall untergestellt. Wir haben die Zeit genutzt, selber etwas zu essen. Es gab Würstchen mit Brötchen und Apfel. Nach dem Essen ging es zwar gut gestärkt aber müde zurück zum Kindergarten. Gegen 14.15 Uhr waren wir wieder da. Es war trotz des regnerischen Wetters ein großartiger Tag mit vielen tollen Erlebnissen und viel Spaß.

Der Rauschmiss der Schulkinder fast wie in „alten“ Zeiten!

Nachdem Gabi eine rührende und lustige Geschichte vorgetragen hat, stellen sich die Schulkinder draußen in einer Reihe auf. Die Aufregung ist nun kaum noch zu überbieten. Mit einem vom Förderverein gesponserten Jona T-Shirt bekleidet und schwer bepackt mit Schultüte, Poesiealbum, Portfolio etc. geht es in die bunt geschmückte Schubkarre.

Nun muss die „Wunsch Erzieherin“ nur noch gut gefrühstückt haben und dann geht die rasante Fahrt durch den Garten zum Tor los. Unter lautem Bei-

fall der anderen Kinder und Erwachsenen macht es doppelt viel Spaß. Angekommen gibt es -Klick- noch schnell ein Foto und dann sagen wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge:

Auf Wiedersehen, liebes Schulkind!



Ahoi, ihr Landratten!



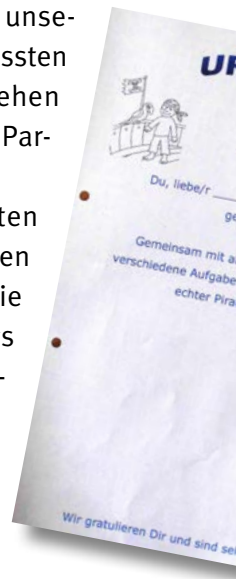
Wieder geht ein Jahr in der Nilferdgruppe zu Ende. Da wir aufgrund der Pandemie noch nicht übernachten konnten, haben wir als Abschluss ein Piratenfest gefeiert!

In den Wochen vorher waren wir damit beschäftigt Augenklappen, Fernrohre und Piraten-Kopftücher zu basteln, damit wir am Festtag auch gut ausgestattet waren.

Als der große Tag gekommen war, verwandelten wir uns mit unseren Basteleien in Piratenanwärter. Denn um echte Piraten zu werden, mussten

zuvor noch einige Prüfungen bestanden werden. Um unseren Mut zu beweisen mussten wir über die Planke gehen und einen schwierigen Parcours durchlaufen.

Unsere Stärke konnten wir dann durch Tauziehen zeigen. Einmal zogen die Mädels gegen die Jungs und dann alle Kinder gegen uns Erzieherinnen. Obwohl wir uns wacker geschlagen haben,





braucht man wohl nicht zu sagen, dass die Kinder mit Leichtigkeit gegen uns gewannen!

Da Piraten auf hoher See auch gerne Lieder singen, bestand die nächste und letzte Prüfung darin, unser eingeübtes Piratenlied zum Besten zu geben. Als auch diese Aufgabe mit Bravour bestanden wurde, durften die kleinen Piraten nun endlich einen

echten Schatz suchen. Gar nicht so leicht die Schatzkiste zu finden....und dennoch wurde sie nach kurzer Zeit entdeckt, „geentert“ und die Beute begeistert ausgepackt! Nach diesen

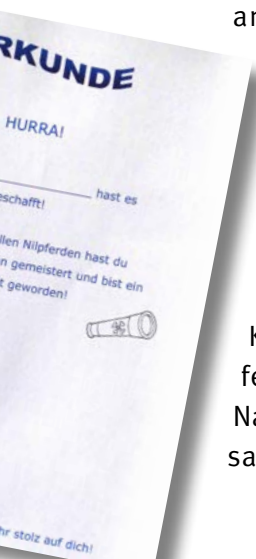
anstrengenden Tätigkeiten hatten alle Piraten ordentlich Hunger. Zum Glück war für das leibliche Wohl durch unseren Smutje gesorgt. Es gab auf Wunsch der Kinder Hotdogs, Apfelschorle und Eis als Nachtisch! Nachdem alle satt und zufrieden wa-



ren, neigte sich das Fest dem Ende zu.

Am nächsten Tag gab es dann allerdings noch eine Überraschung: eine richtige Urkunde mit Piraten-Gruppenfoto. Denn durch die erfolgreich bestandenen Prüfungen dürfen sich nun alle als echte Piraten bezeichnen! Alles in allem können wir sagen, dass wir ein tolles Abschlussfest und sehr viel Spaß hatten. Zitat aus der Gruppe: „Das war der tollste Tag!“ In diesem Sinne setzen die Nilpferde die Segel und nehmen Kurs auf die Sommerferien! :) Mast- und Schotbruch und bleibt gesund!

Eure Nilpferde



Im Galopp nach Kirchlinteln ...



Lange haben wir gehofft und getüftelt, damit dieses Jahr die Ausreise zum Reiterhof klappt. Und wir hatten Glück! Zwar fuhren wir erst Ende Juni und auch nur für eine Nacht, aber für das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl der zukünftigen Schulkinder war es ein voller Erfolg. Für die Kinder und auch einige Erwachsene war es das erste Mal, daher stellten wir uns einiges vor... Doch all unsere Vorstellungen wurden übertroffen! Dieser Hof hatte nämlich einiges zu bieten.

Vom ersten Mal Reiten auf den Pferden, was für einige eine echte Überwindung war, hatte es einen doch mit Stolz erfüllt, als man dann auf diesen großen Tieren saß. Über das Füttern des Ziegenbocks Emil, der ganz schön große Hörner hatte, bis zum freien Spielen auf dem riesigen Gelände und im Haus, ... da war nun wirklich für jeden was dabei!

Die Highlights waren natürlich die abenteuerlichen Spaziergänge durch den Wald, denn uns führte es nicht nur über die langweiligen Waldwege, sondern auch durch dichten Wald, sumpfige Felder und an Mammut-Fundorten vorbei! Wir sprangen über



Bäche und kämpften uns krabbelnd durch den engen Wald. Was tut man nicht alles für ein Abenteuer? Es soll uns schließlich für immer in Erinnerung bleiben und einen über sich hinaus wachsen lassen.

Doch bevor wir uns schweren Herzens von diesem wundervollen, aufregenden Ort verabschieden mussten, gab es noch eine tolle Schatzsuche, die uns vielleicht die etwas kurze und aufregende Nacht vergessen ließ. Aber so soll es doch sein, denn es gab sich abends einfach viel zu viel zu erzählen. So verließen wir jubelnd, mit Stolz erfüllt und stärker als zuvor diesen spannenden Ort.

Was wohl die zukünftigen Schulkinder im nächsten Jahr erwartet...? Wir werden es sehen!

Alina Giepscher



Das Projekt „Schöpfungsfreundliche Kita“

.... und wir waren dabei!

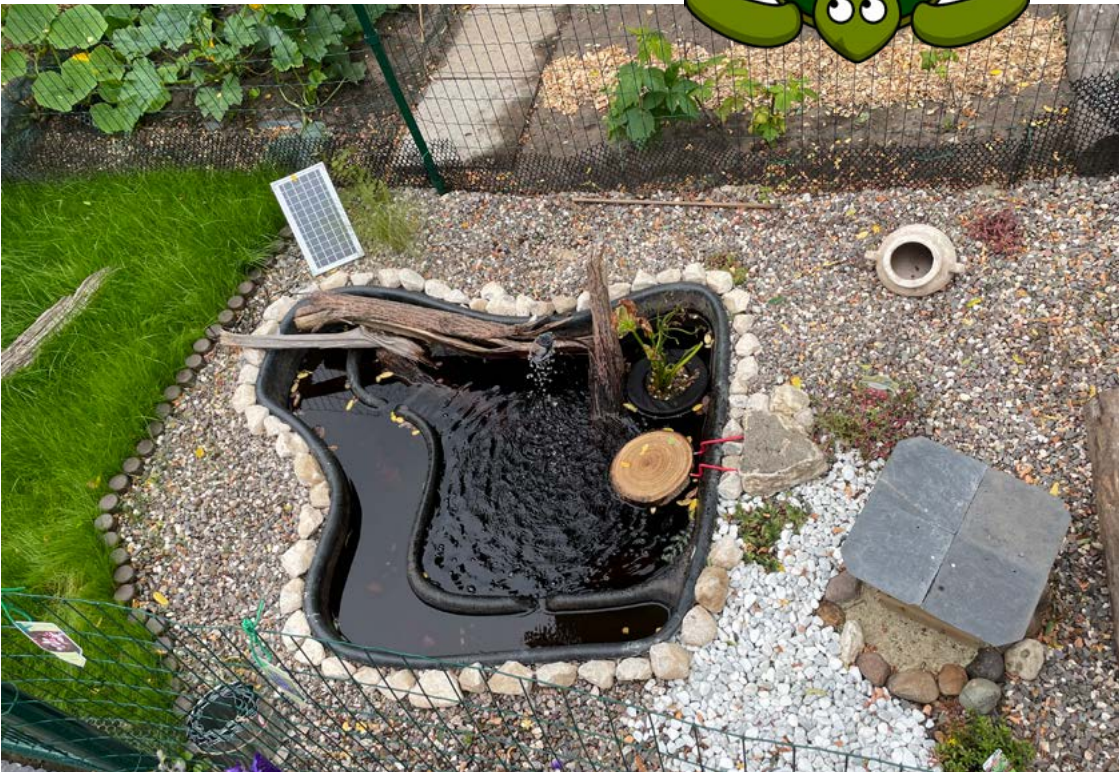
Über mehrere Jahre hat sich das Kita Team fortgebildet und sich mit Nachhaltigkeit und Klimaschutzthemen beschäftigt.

Daraus resultieren fortlaufend spannende weitere Projekte, wie zum Beispiel Angebote vom Flor Atrium, die unseren Alltag aktiv begleiten.

Dank unserer fleißigen Garten AG Teilnehmer kann Toni (unsere Wasserschildkröte) nun auch seine Sommerresidenz beziehen, die aus Sicher-



heitsgründen komplett eingezäunt sein muss. Zeitgleich wurden von den Eltern 12 Kubikmeter Erde im Garten verteilt. Das war eine wirklich beachtliche Leistung, für die wir dankbar sind!



Zusammenarbeit mit dem FlorAtrium



Der Kindergarten hat in diesem Halbjahr eine Gartenfortbildung in Zusammenarbeit mit dem FlorAtrium gemacht. Dazu hat uns die Biologin Sylke Brünn im April in der Kita besucht und mit uns gemeinsam, mit den von ihr mitgebrachten Pflanzen, ein Wildbienenbeet angelegt. Dabei erzählte sie den Kindern und uns sehr anschaulich wie eine Wildbiene lebt und sich fortpflanzt.

Beim zweiten Termin, in der Zwischenzeit hatten zwei Erzieherinnen einen Fortbildungstag im FlorAtrium gemacht, zeigte sie den Kindern und uns,

wie man gute Nisthilfen für die Wildbienen baut. Sie schaute sich das Gelände auch nochmals genau an und empfahl uns geeignete Stellen zum Anbringen der Nisthilfen.

Wieder verging einige Zeit, dann war der große Tag da: Einige Nilpferdkinder (die neuen Bärenkinder) durften mit zwei Erzieherinnen einen Ausflug ins FlorAtrium machen. Da wurde der große Garten bewundert, die Honigbienen bestaunt, die Wildbienen beobachtet und es durfte am Schluss der Veranstaltung auch noch von den vollen Himbeerbüschen genascht werden....



natürlich mit Erlaubnis. Das Lernen kam natürlich auch nicht zu kurz. Im sogenannten „grünen Klassenzimmer“ erklärte Sylke uns, wie man tolle Samenkugeln für eine Bienenweide aus Erde, gemahlenen Ton, Wasser und natürlich den geeigneten Blumensamen knetet. Alle Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und so entstanden viele Samenkugeln, die wir mit in die Kita nahmen und sie dort auf Eierpappen trocknen ließen. Nach dem Trocknen verpackten wir die Kugeln und alle Kinder der Nilpferdgruppe durften ein Tütchen mit nach Hause nehmen. Auch die anderen Kita-Gruppen bekamen von dem reichen Segen ab, ebenso viele Kita-Mitarbeiter.

So sind nun alle in die große Aktion eingebunden und freuen sich über die Gärten, die mit Hilfe der Eltern entstanden sind. Ein großer Dank gilt auch dem FlorAtrium, das uns so gut auf den Weg gebracht hat.



Bremer Pflegekreis 

Betreuung von Mensch zu Mensch

Ganz in Ihrer Nähe

Eislebener Straße 62 - 86
28329 Bremen
Telefon 0421 - 430 84 86
info@bremer-pflegekreis.de



Themen – Austausch – füreinander interessieren Ein Gesprächskreis mit sanfter Moderation



Liebe Menschen in der Jona-Gemeinde, womit kann eine Kirchengemeinde Menschen dienen? Diese Frage treibt uns und sicher auch andere Menschen immer wieder um.

Neben dem Gottesdienst, in dem wir uns der eigenen Mitgeschöpflichkeit bewusst werden und an Gottes Liebe erfreuen können, machen Gemeinden gestern und heute vielfältige Angebote. So konnten sich in der Frauenhilfe, besonders nach dem Krieg, Witwen gegenseitig unterstützen und bis in die heutige Zeit

erfahren Menschen, auch in unserer Gemeinde, bei materiellen Engpässen Hilfe. Bei Festen haben wir in der Gemeinschaft Spaß, im Konfirmandenunterricht erschließen wir uns religiöse Fragen und in vielen anderen Gruppen begegnen wir uns, um geistlich, geistig und körperlich voneinander zu lernen. Und es passiert auch immer mal wieder etwas Neues.

Wie etwa dieser moderierte Gesprächskreis, der nach einer Pilotphase von vier Sitzungen nun jeden zweiten Montag im Monat um 17 Uhr ein

weiteres Angebot unserer Gemeinde sein soll. Geleitet hat uns dabei der Anspruch, dass Menschen ein Bedürfnis haben, zu reden, dass sie aber auch gerne zuhören und Resonanz auf ihren persönlichen Einsatz erfahren wollen. All das soll in diesen 90 Minuten erlebbar sein.

Nach kurzen andächtigen Worten einigt sich die Gruppe – ähnlich wie in einem Themenkaffee – auf Themen, gibt diesen eine Reihenfolge und bestimmt die Zeit, die man sich für jedes einzelne Thema nehmen will. Ist diese Zeit um, kann die Gruppe dafür stimmen, weiter zu reden und das nächste Thema zu schieben oder zum

nächsten Thema überzugehen. In den letzten 20 bis 25 Minuten ist Raum für ein Gruppen-Feedback, dass sich Freiwillige mit ihren Fragestellungen erbitten können. Bisher haben wir die Erfahrung gemacht, dass wir mit positiven Impulsen, inspiriert und gestärkt durch die gemeinsame Zeit aus dieser Gruppe herausgehen.

Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Sie. Sollten Sie noch Fragen, können Sie Pastor Hörenz gern anrufen unter 0152 – 33 55 68 05.



Paul Hörenz,
Pastor

Für Sie vor Ort in Hastedt



Alexander Becker,
Я ГОВОРЮ ПО-РУССКИ



**Krabbelgruppe „Die Würmchen“**

Jeden Montag von 9:00–11:00 Uhr
mit Dani Rohde

Spielkreis „Die Piepmätze“

für 2-Jährige
mittwochs bis freitags von 9:00–12:00 Uhr
mit Birgit Hoffmann

Besuchsdienst

Jeden Dienstag- und Donnerstag-
nachmittag.
Melden Sie sich bei Interesse einfach im
Gemeindebüro.

Jugendtreff für 10-16-Jährige

jeden zweiten Freitag im Monat
von 18:00–21:00 Uhr
mit Michi Sudbrink, msudbrink@gmx.de

Jona Nachmittag

für alle Interessierten
Jeden Mittwoch von 15:00–17:00 Uhr

Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen:
14.09., 02.11., 14.12.2021, 19:30 Uhr

Kirchcafé

Im Anschluss an den
10:00 Uhr Gottesdienst

Jona Chor

Von Gospel bis Klassik
freitags von 19:30–22:00 Uhr
20.08., 03.09., 08.10., 12.11. und
10.12.2022

Eine-Welt-Stand

In der Gemeinde vor und nach den
Veranstaltungen oder zu den Öffnungs-
zeiten des Gemeindebüros

Bridgegruppe

Jeden Mittwoch von 17:15–19:30 Uhr
mit Elke Crome, Tel. 46 22 22

Round Dance „Sailor Shuffles“

Jeden Donnerstag von 19:00–22:00 Uhr
im Saal

Kontakt: Stefan Jantos,
www.sailor-shuffles.de
Herr Lanatowitz, Tel. 0172-894 39 94

++ Bitte beachten +++ Bitte beachten +++ Bitte



CORONAVIRUS
COVID-19

Aktuelle Informationen und Termin-
änderungen finden Sie im Schau-
kasten oder im Internet unter
www.jona.kirche-bremen.de oder
www.facebook.com/evjonabremen
oder im Jona-Newsletter (Anmeldung per E-Mail
an jona-news@web.de)



Dani Rohde



Birgit Hoffmann



Michi Sudbrink

Tanzkurs Standard/Latein

Neustart hängt von aktuellen Entwicklungen ab

Kontakt: Kati Cackovic, Tel. 20 80 37 68

Reha & Gesundheitssport

Jeden Dienstag von 10:00–12:00 Uhr

Leitung: Frau Rebolledo,

Tel. 0176-64794069

Gymnastik für Senioren

Jeden Donnerstag von 16:00–17:00 Uhr

für Damen und Herren

Leitung: Matthias Tromm

Ansprechpartner: Eheleute Klöfkom,

Tel. 46 98 53

Jeden Donnerstag von 9:00–10:00 Uhr

für Damen

Leitung: Frau Hanke, Tel. 243 96 63

Gymnastik auch für Jüngere

Jeden Donnerstag von 17:45–18:45 Uhr

Leitung: Zdenka Keil, Tel. 205 30 96 und

Kirsten Abbes, Tel. 47 15 17

Anonyme Alkoholiker

Jeden Montag um 20:00 Uhr

Englischkurs

Jeden Dienstag von 9:00–10:30 Uhr

mit Achim Schlotfeldt, Tel. 34 10 06

Plattdüütsch-Kreis

Jeden Donnerstag von 18:00–19:00 Uhr

mit Helga Poppe, Tel. 2235781 oder

helga.poppe@t.online.de

Happy Hour

dienstags, 14-tägig ab 17:00 Uhr

Die nächsten Termine:

07. September, 21. September, 5. Oktober,

19. Oktober, 2. November, 16. November

Jona-Projekt

Frühstück für „Jung & Alt“

17.09.21: 08:30 - 10:30 Uhr

Nähkurs

16.09.21: 19:00 - 22:00 Uhr

Mittagstisch für alle

Mittwochs 13:00 bis 14:00 Uhr

+++ JETZT MITTWOCHS +++

Anmeldung unter Tel. 46 32 11 (Gemeindebüro) oder Tel. 43 66 91 90 (Küche) jeweils bis Mittwoch 13:15 Uhr erforderlich!



Eltern haften für ihre Kinder.
Und was kommt später?
Bestattungsvorsorge entlastet Ihre Familie schon heute.

AHRENS
BESTATTUNGEN
Familienbetrieb seit 1903
Tel. 0421 45 14 53

Bremen-Hemelingen
Bremen-Osterholz
Achim-Uphusen
www.ahrens-bestattungen.de

7/12



30

VERANSTALTUNGEN



+++ AB JETZT IMMER MITTWOCHS +++

Mittagstisch

Nach den Sommerferien, **ab dem 08. September**, werden wir wieder mittwochs unseren Mittagstisch anbieten.

Wir gehen davon aus, dass bis zu diesem Zeitpunkt die Impfungen soweit voran geschritten sind, dass dieses unter Einhaltung der dann bestehenden Corona-Auflagen möglich sein wird.

Schauen Sie in unseren Schaukasten, was wir Ihnen so Leckeres anbieten werden

Anmeldung bitte unter 463211 im Büro
oder 43669190 in der Küche bei Frau Scheideler



Kontakt: Kirche/Gemeindezentrum · Eislebener Str. 58 · 28329 Bremen
buero.jona@kirche-bremen.de · www.jona.kirche-bremen.de



BESTATTUNG

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

Die 5. Generation im Hause Tielitz



Tag und Nacht 0421- 20 22 30 www.tielitz.de



Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG

Wir helfen Ihnen im Trauerfall
und bei der Bestattungsvorsorge
Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 04 21-2120 47
www.bohlken-engelhardt.de
info@bohlken-engelhardt.de